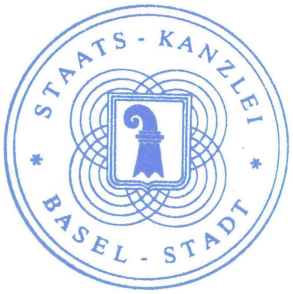
Regierungsratsbeschluss vom 01. September 2015

Ratschlag betreffend Staatsbeiträge für die offene Kinder- und Jugendarbeit für die Jahre 2016 bis 2019 - Verhandlungsmandat (Staatbeiträge an «Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel», «Verein Haus für Kinder und Eltern», «Regionalverband der Basler Blaukreuzjugend», «Verein Basler Kindertheater», «Jugendförderverein Oberes Kleinbasel, ooink ooink Productions», «Verein Kindertreffpunkt zum Burzelbaum», «Verein Jugendarbeit Basel (JuAr Basel)», «Verein Jugendzentrum Breite», «Verein Eulerstrooss nüün», «Verein Mobile Jugendarbeit Basel» und «Stiftung IdéeSport»)

Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend Freizeitangebot für Jugendliche in der Innerstadt **P150166**

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Dem Grossen Rat wird beantragt, den Anzug Otto Schmid und Konsorten abzuschreiben.
3. Der Vorsteher des Erziehungsdepartements wird unter Vorbehalt der Kreditbewilligung durch den Grossen Rat zur Unterzeichnung der Verträge betreffend Finanzhilfe für die Jahre 2016 bis und mit 2019 mit dem «Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel», dem «Verein Haus für Kinder und Eltern», dem «Regionalverband der Basler Blaukreuzjugend», dem «Verein Basler Kindertheater», dem «Verein Kindertreffpunkt zum Burzelbaum», dem «Jugendförderverein Oberes Kleinbasel, ooink ooink Productions», dem «Verein Jugendarbeit Basel (JuAr Basel)», dem «Verein Jugendzentrum Breite», dem «Verein Eulerstrooss nüün», dem «Verein Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen (MJAB/R)», dem «Verein Junge Kultur Basel» und der «Stiftung IdéeSport» ermächtigt.

Begründung

Die offene Kinder- und Jugendarbeit wird von ihren jungen Nutzerinnen und Nutzern wie von ihren Eltern sehr geschätzt. Das Engagement der zwölf Trägerschaften, die der Kanton unterstützt, entspricht einem Bedarf und ist von öffentlichem Interesse.
Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, für die Jahre 2016 bis 2019 zwölf Trägerschaften Finanzhilfen im Umfang von 6’756’198 Franken pro Jahr zu gewähren. Weiter beantragt er, den Anzug Otto Schmid und Konsor-

ten betreffend Freizeitangebot für Jugendliche in der Innerstadt als erledigt abzuschreiben.